

Bedienungsanleitung für die App's „Notfall“ und „Helfer“

1) Übersicht

Diese beiden Apps helfen, eine gesundheitlich bedingte Notfallsituation zu erkennen und an registrierte Helfer zu übermitteln.

Es gibt daher zwei unterschiedliche Apps:

die Notfall-App, die in regelmäßigen Abständen zu einer „Alles OK“-Bestätigung aufruft (und bei Nicht-Bestätigung einen Notfall-Alarm auslöst) und

die Helfer-App, die eine Registrierung eines Helfers ermöglicht und im Notfall über eine Notifikation einen Alarm auslöst.

Diese Apps müssen also von unterschiedlichen Personen in Abhängigkeit von ihrer Rolle (also als der Beobachtete bzw. als Helfer) installiert werden.

Wie diese Apps zu installieren sind, wird in einer Installationsanweisung beschrieben.

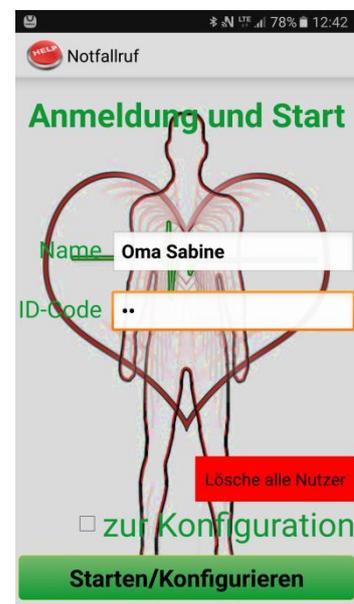
2) Wie bedient man die Notfall-App

Der Start-Bildschirm

Nach dem Aufruf der App wird das Login-Fenster angezeigt.

Hier muss man zunächst einen **Namen** (bitte einen eindeutigen Namen, denn der spätere Helfer soll ja wissen, bei wem dieser Alarm ausgelöst wurde) und dann den **ID-Code**, der bei der Registrierung der App-Nutzung vom Server per Email übermittelt wurde, eingeben.

Nach dem Betätigen des „**Starten/Konfigurieren**“-Button wird nun vom Programm getestet, ob es diese ID tatsächlich auf dem Server gibt und ob der Nutzer mit seinem Namen bereits (in der lokalen Smartphone-Datenbank) gespeichert wurde. Beim ersten Mal muss der Nutzer neu angelegt werden und es wird automatisch zum Konfigurations-Fenster gesprungen.



Bemerkung: Es könne auf dem Smartphone mehrere Nutzer (mit unterschiedlichen Namen) eingegeben und verwaltet werden, allerdings müssen sie dann auch unterschiedliche ID-Codes besitzen, also mehrfach kostenpflichtig registriert worden sein.

Der Button „**Lösche alle Nutzer**“ löscht alle bisher eingegebenen Nutzerdaten, aber natürlich nicht die Registrierung auf dem Server!

Der Konfigurations-Bildschirm

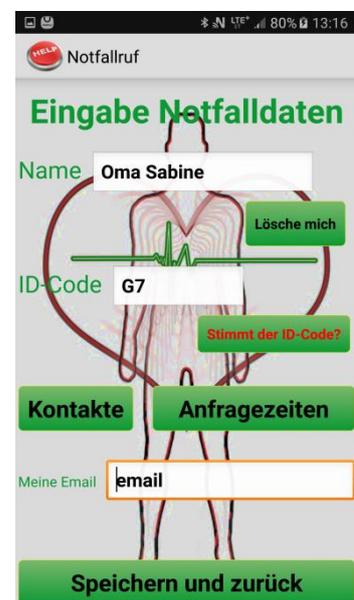
Wenn der Haken bei „**zur Konfiguration**“ gesetzt wurde (oder auch beim Neuanlegen eines Nutzers) wird mit „**Starten/Konfigurieren**“ das Konfigurationsfenster geöffnet.

Jetzt kann man den ID-Code im Klartext sehen (aber natürlich nicht ändern) und mit dem Button „**Stimmt der ID-Code?**“ bestätigen.

Nun sollten zunächst die Anfragezeiten bestimmt werden, also wann und wie oft später die „Alles OK“-Anfrage erfolgen soll. Wir betätigen dafür den „**Anfragezeiten**“-Button.

Das Fenster „Anfragezeiten“ wird geöffnet!

Hier geben wir den Zeitraum ein, in dem die „Alles OK“-Anfrage



erfolgen soll. Mit der Eingabe der „Anzahl der Rufe“ legen wir fest, wie oft in diesem Zeitintervall eine Anfrage erfolgen soll.

Bemerkung: Bei z.B. 2 Rufen im Intervall wird die Zeitspanne gleichmäßig in drei Teile aufgeteilt. Wenn wir „zufällig“ anklicken, wird zu der errechneten Anfragezeit zufällig ein zeitlicher Abstand von plus/minus bis zu 30 Minuten generiert.

Mit „Eingabe speichern“ werden diese Werte für den Nutzer gespeichert. (Achtung, nicht mit der Smartphone-Zurück-Funktion dieses Fenster verlassen, denn dann werden die Werte nicht übernommen!)

Nun können wir mit dem Button „**Kontakte**“ überprüfen und auswählen, welche Helfer sich in der Zwischenzeit schon (mit der Helfer-App) registriert haben. Wenn dort noch null Kontakte angezeigt werden, ist das eine Warnung, jetzt doch Helfer um eine Anmeldung zu bitten. Welche der angezeigten Helfer nun wirklich im Notfall alarmiert werden, wird mit dem Haken definiert. Es können sich bis zu drei Helfer registrieren und auch ausgewählt werden. Bei allen diesen wird dann gegebenenfalls ein Notfallalarm ausgelöst.

Mit „Eingabe speichern“ werden diese Werte für den Nutzer gespeichert. (Achtung, auch hier dieses Fenster nicht mit der Smartphone-Zurück-Funktion verlassen, denn dann werden die Werte nicht übernommen!)

Zurück im Fenster „Eingabe Notfalldaten“ sollten wir nun noch eine gültige Email-Adresse eintragen, um dem Systemadministrator die Möglichkeit zu geben, eine Nachricht an den Nutzer zu senden (z.B. wenn der Server im Wartungsmodus ist etc.).

*Bemerkung: Mit dem Button „**Lösche mich**“ löschen wir unsere Konfiguration, also auch den Nutzer-Namen in der lokalen Smartphone-Datenbank, aber natürlich nicht die Registrierung auf dem Server!*

Wir beenden die Konfiguration mit dem „**Speichern und zurück**“-Button und landen wieder im Start-Bildschirm.

The screenshot shows a mobile app interface for configuring request times. At the top, there's a status bar with battery at 81% and time 13:26. Below that, a red 'HILFE' button is visible. The main title is 'Anfragezeiten' in green. There are two input fields for time: 'von 8 Uhr' and 'bis 22 Uhr'. To the right is a small icon of a person with a heart. Below the time fields is 'Anzahl der Rufe im Intervall' with the value '2'. A green checkbox is labeled 'zufällig (+- 30 Minuten)?'. At the bottom is a green button 'Eingaben speichern'.

The screenshot shows a mobile app interface for managing contacts. The title is 'Hergestellte Kontakte' in green. It shows 'Bisher haben 2 Kontakte die Bereitschaft bestätigt'. There are three contact entries: 'Kontaktname 1 Paul' with a blue checkmark, 'Kontaktname 2 Katrin', and 'Kontaktname 3' which is empty. At the bottom is a green button 'Eingaben speichern'.

Der Aktivitätsanfrage-Bildschirm

Der Anfrage-Modus wird nun mit dem „**Starten/Konfigurieren**“-Button (aber natürlich ohne den Haken bei „zur Konfiguration“) gestartet.

Entsprechend der gewählten Intervallzeiten geht die App nun in einen Wartezustand, wobei die voraussichtliche nächste Anfragezeit angezeigt wird.

Bemerkung: Jetzt kann das Smartphone in den Sleep-Modus gelegt werden oder über die Home-Taste eine andere Funktion ausgeführt werden: die Anfragefunktion wird in jedem Fall zur eingestellten Zeit aktiviert.

*Nur der „**Abbrechen**“-Button oder die Smartphone-Zurück-Funktion beenden die Anfragesituation (nach nochmaliger Kontroll-Anfrage).*

Ist der Zeitpunkt der Anfrage erreicht, wird mit dem veränderten Bestätigungsbutton aufgefordert, die Situation „**OK**“ durch Klicken dieses großen grünen Buttons zu bestätigen.

Die Aufmerksamkeit des Nutzers wird durch das Abspielen einer Melodie und durch das Rütteln des Gerätes gewonnen.

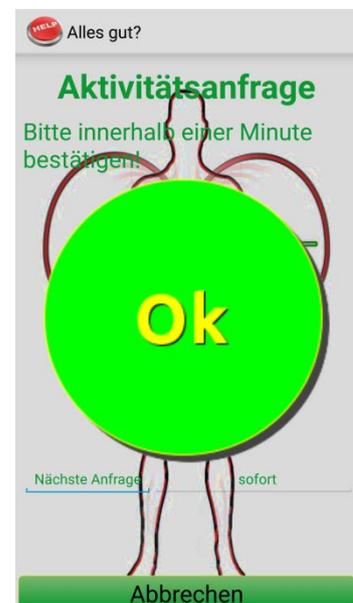
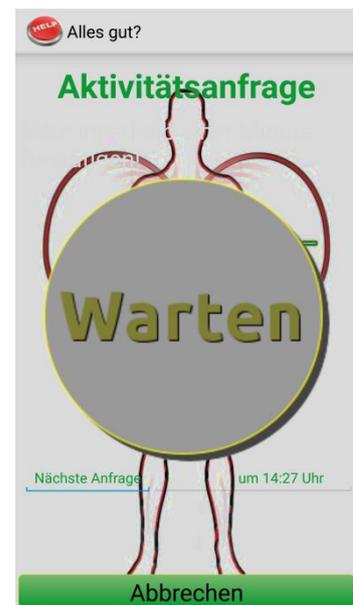
Wird der Knopf geklickt, geht die App wieder in den Warte-Modus bis der nächste Abfragezeitpunkt erreicht ist.

*Bemerkung: Die „**OK**“-Anfrage läuft eine Minute. Danach geht die App für zehn Minuten in einen weiteren Warte-Status und versucht es danach noch einmal mit der Anfrage.*

Wird die „**OK**“-Bestätigung beide Male nicht geklickt, wird an alle registrierten und ausgewählten Helfer eine Alarm-Notifikation gesandt.

Die App endet mit der „**Alarm wurde ausgelöst**“ – Mitteilung und endet mit dem „**Abbrechen**“-Button.

Für die erneute Aktivierung ist ein Neustart erforderlich!



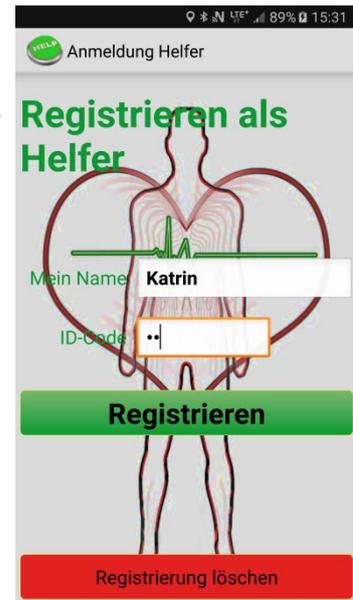
3) Wie registriert sich ein Helfer

Der Helfer installiert die Helfer-App und startet sie.

Nun gibt er seinen (wiederum möglichst aussagekräftigen) Namen und den selben ID-Code, den der Nutzer bereits verwendet hat, ein. Nach dem Klicken auf den „**Registrieren**“-Button wird der Helfer in die Datenbank mit seinem eindeutigen Google-Cloud-Messaging (GCM)-Code eingetragen. Dieser Code wird später vom Server verwendet, um eine Alarm-Notifikation an genau dieses Smartphone zu senden.

Mit dem Button „**Registrierung löschen**“ wird seine Eintragung als Helfer wieder gelöscht.

*Bemerkung: Um auch wirklich den überall gültigen GCM-Code zu generieren, empfehle ich, diesen Schritt **nicht** im häuslichen WLAN zu tun.*



Wird nun vom Nutzer ein Alarm ausgelöst (siehe Beschreibung der Aktivitätsanfrage), erhält der Helfer eine Notifikation (die App muss dafür nicht laufen, aber darf natürlich auch nicht deinstalliert worden sein).

Mit dem „**Wo?**“-Button wird ihm die augenblickliche Position des Nutzers angezeigt (Voraussetzung: der Nutzer hatte sein GPS eingeschaltet!).

Mit „**Fertig**“ wird die Notifikation gelöscht und beendet.



4) Mitteilungs- und Fehlernachrichten

Server nicht erreichbar!

Der Server ist zurzeit nicht erreichbar, weil kein Zugang zum Internet besteht (kein Telefonempfang und/oder kein WLAN-Zugang) oder weil wegen Wartungsarbeiten der Server kurzzeitig ausgefallen ist.

Kein Funknetz!

Das Smartphone hat keinen Provider konfiguriert.

Kein Name eingegeben

Es wurde kein Nutzernamen eingegeben.

ID-Code ist nicht in der DB registriert!

Dieser ID-Code ist nicht registriert (erst beim Bezahlen der Nutzungsgebühr wird ein gültiger ID-Code registriert und per Email bekannt gemacht).

Kein oder zu kurzer ID-Code eingegeben (es müssen genau 6 Zeichen eingegeben werden!**Nutzer mit gleicher ID wird in DB überschrieben und gelöscht!**

Mit einer ID kann nur ein Nutzernamen registriert werden: der bisherige Name wird also durch den neuen Namen ersetzt.

Nutzer bereits mit anderem IdCode registriert, Abbruch!

Dieser Nutzernamen wurde bereits für eine andere ID verwendet.

GPS oder WLAN/mobile Netz für Standortbestimmung ist nicht eingeschaltet!

Soll der Helfer die Möglichkeit haben, den aktuellen Ort des Alarms angezeigt bekommen, sollte das GPS eingeschaltet werden.

Mindestens ein Kontakt muss angemeldet sein bzw. ausgewählt worden sein

Ein Alarm kann nur ausgelöst werden, wenn sich mindestens ein Helfer bei dieser ID angemeldet hat bzw. auch ausgewählt wurde.

Email-Adresse kann nicht stimmen

Die Angabe der Email-Adresse stimmt formal nicht! Für die korrekte Eingabe beachte die generierte allgemeine Syntax.

Zeit oder Intervall nicht plausibel

Natürlich muss die Eingabe der Start- und Endzeiten zwischen 0 und 24, die Anfangszeit vor der Endzeit liegen und die Anzahl der Rufe eine positive Zahl sein.

Keinen Alarm-Empfänger gefunden!

Es wird ein Alarmsignal erzeugt, aber es gibt keinen eingetragenen Helfer.

Alle Helferplätze sind besetzt oder der Name wurde bereits verwendet

Es sind bereits drei Helfer registriert bzw. der Helfername wurde schon benutzt.

XXX war nicht als Helfer eingetragen

Es soll ein Helfer gelöscht werden, der bisher nicht registriert wurde.

Keine Position übermittelt, Karte wird nicht angezeigt!

Der Notfall-Nutzer hatte kein GPS eingeschaltet. Darum kann seine Position auch nicht angezeigt werden.